

Ressort: Politik

Grüne fordern nach Detroit-Pleite der Commerzbank Konsequenzen

Berlin, 25.07.2013, 15:50 Uhr

GDN - Die Grünen haben sich nach dem Detroit-Debakel der Commerzbank für schärfere Regeln beim Handel mit Wertpapieren ausgesprochen. Detroit gehe es nicht erst seit ein paar Jahren schlecht.

"Die Entscheidung, Detroit einen so großen Betrag zu leihen, war daher sicherlich keine Kreditentscheidung mit fundierter Kreditanalyse. Wahrscheinlich hat das Management der Eurohypo Anlagen mit Top Rating gesucht, für die es kein oder kaum Eigenkapital vorhalten musste", sagte der finanzpolitische Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion, Gerhard Schick, "Handelsblatt-Online". "Insofern zeigt diese Debakel wieder einmal warum das Geschäftsmodell der Ratingagenturen reformiert werden muss und warum wir eine Schuldenbremse, sprich harte leverage ratios brauchen, damit Banken nicht mehr vermeintlich sichere Wertpapiere quasi ohne Eigenkapital kaufen können." Hintergrund ist ein Bericht der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung", wonach die teilverstaatlichte Commerzbank wegen der Insolvenz der US-Stadt Detroit eine Abschreibung in nicht genannter Höhe vorgenommen hat. Die Bank bestätigte, dass sie der Stadt über Töchter Kredite gegeben habe. Dabei soll es sich laut "FAZ" um ein Volumen von mehr als 400 Millionen Dollar handeln. Dem Bericht zufolge vergab die Problemtochter Eurohypo den Kredit an Detroit. Es sei gut möglich, dass Detroit nur die erste große kommunale Pleite in den USA sei, sagte Schick. "Wer meint, dass die Finanzkrise vorbei ist, ist einmal mehr als Gesundheitsbeter entlarvt." Auf jeden Fall werde deutlich, dass deutsche Banken mal wieder bei einem Debakel am Finanzmarkt an vorderster Stelle dabei sind. "Unverantwortliche Kreditvergabe deutscher Banken ist eine wesentliche Ursache der Finanzkrise", sagte der Grünen-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-18376/gruene-fordern-nach-detroit-pleite-der-commerzbank-konsequenzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619